

Orange Ocean hält Kurs mit neuem Bulker-Fonds

(ac) Mit der MS „United Takawangha“ legt der Hamburger Bulker-Spezialist Orange Ocean seine siebte Schiffsbeteiligung auf. Der Doppelhüllen-Handysize-Bulkcarrier wurde am 28.01.2010 von der Werft in China übernommen und stach bereits zwei Tage später in See. Das Schiff hat eine Tragfähigkeit von 35.000 tdw und ist mit eigenem Ladegerüst ausgestattet. Insgesamt wird ein Volumen von 25,6 Mio. Euro (ohne Agio) investiert, bei einem Eigenkapitalanteil von rund 12,2 Mio. Euro. Die jährlichen Ausschüttungen erreichen in den letzten Jahren der Laufzeit 12%, zu Beginn 7%. Der prognostizierte Gesamtmittelrückfluss liegt bei ca. 235% vor Steuern – inklusive Veräußerungserlös bei einer Laufzeit von 18 Jahren. Anleger können sich mit mindestens 10.000 Euro (zzgl. 5% Agio) beteiligen. Orange Ocean hat den Vorgängerfonds MS „United Tambora“ vor Kurzem geschlossen. Entgegen dem Markttrend konnten die baugleichen Schwesterschiffe der fahrenden Bulkerflotte Ende 2009 prospektgemäß (7%) ausschütten. Für den aktuellen Fonds bietet ein Einnahmepool von derzeit fünf baugleichen Schiffen zusätzlich Sicherheit. Weitere drei Schiffe sollen bis Ende des Jahres in diesen Pool aufgenommen werden. Vertragsreeder ist die Hamburger United Seven, den Exklusiv-Vertrieb für die „United Takawangha“ übernimmt die IC Consulting AG, Rosenheim. Ein Festchartervertrag mit dem italienischen Unternehmen Siba Ships läuft über vier Jahre – plus einer dreimal einjährigen Verlängerungsoption zu konstanten Tagesraten von brutto 22.100 US-Dollar. ■



Doppelhüllen-Handysize-Bulkcarrier mit bordeigenem Ladegerüst